IMMAC
... leading in social investments

Datum:	17. März 2010
Medium:	Kleine Zeitung

Bezirk bekommt bis 2013 mehr Pflegebetten

Derzeit gibt es 720 anerkannte Betreuungsplätze, Berechnungen ergaben höheren Bedarf.

Foto © AP Die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen steigt

LIEZEN. Die Zahl der stationären Pflegebetten im Bezirk Liezen wird laut Sozialhilfeverband aufgestockt. Bis 2013 sollen in Admont, Hall, Schladming, Ramsau und Liezen insgesamt 219 neue Plätze entstehen. "Diese Planung wurde vom Land Steiermark bereits positiv begutachtet", sagt Johann Grössing, Obmann des Sozialhilfeverbandes. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung sind im Bezirk bis 2025 nach aktuellen Berechnungen 998 Betten erforderlich, derzeit gibt es in 15 Einrichtungen 720 nach dem Sozialhilfegesetz anerkannte Betreuungsplätze.

Ein Thema in fast allen Gemeinden des Bezirkes sind die deutlich steigenden Leistungen an den Sozialhilfeverband. "Das ist auf Dauer nicht zu schaffen", hat der Rottenmanner Bürgermeister Ewald Persch zuletzt mehrfach betont. Er schätzt, dass sich von den 51 Gemeinden des Bezirkes 35 zu Abgangsgemeinden entwickeln, wenn nicht alternative Lösungen gefunden werden.

Johann Grössing rechnet vor, dass der Sozialhilfe pro Monat und Betreuungsplatz Kosten von rund 1600 Euro entstehen. "Bei einer durchschnittlichen Auslastung eines Hauses zu 95 Prozent und unter der Voraussetzung, dass 80 Prozent der Bewohner für die Pflege Mittel aus der Sozialhilfe in Anspruch nehmen werden, entstehen jährliche Sozialhilfekosten von rund einer Million Euro", rechnet Grössing vor. 40 Prozent davon haben die Gemeinden zu zahlen, der Rest kommt vom Land.